

## **Kleine Anfrage**

**der Abgeordneten Andreas Paul, Hannes Gnauck, Mirco Hanker, Stefan Henze, Heinrich Koch, Thomas Ladzinski, Dr. Daniel Zerbin, Jörg Zirwes und der Fraktion der AfD**

### **Heimatschutzdivision der Bundeswehr – Struktur, Personalstärke, Reserveintegration und Aufstellungsplanung**

Die Heimatschutzdivision der Bundeswehr wurde am 14. März 2025 als neue Organisationsstruktur im Rahmen der Bundeswehrreform aufgestellt und öffentlichkeitswirksam durch den Bundesminister der Verteidigung vorgestellt. Der Division wurden vielfältige Aufgaben in dem Bereich Taktik, Gefechtsführung sowie Krisenvorsorge zugeschrieben ([www.bundeswehr.de/de/organisation/heer/aktuelles/heimatschutz-staerkt-innere-sicherheit](http://www.bundeswehr.de/de/organisation/heer/aktuelles/heimatschutz-staerkt-innere-sicherheit)). In der öffentlichen Diskussion bestehen jedoch Zweifel an der tatsächlichen Einsatzfähigkeit, da ein erheblicher Teil der Dienstposten lediglich auf dem Papier existiert und zahlreiche Einheiten bislang kaum über aktive Soldatinnen und Soldaten verfügen sollen (<https://regionalheute.de/reservistenverband-kritisiert-geplante-heimatschutz-division-1737023402/> sowie [www.bild.de/politik/inland/reservistenverbands-chef-heimatschutz-division-ist-geister-armee-678647ede1c7ef2d914c99-04](http://www.bild.de/politik/inland/reservistenverbands-chef-heimatschutz-division-ist-geister-armee-678647ede1c7ef2d914c99-04)).

Besondere Bedeutung kommt hierbei der Reserve zu, da die Heimatschutzdivision maßgeblich auf die Reserve angewiesen ist. Vor diesem Hintergrund stellen sich den Fragestellern Fragen zur tatsächlichen Personalstärke, zu den bislang geleisteten Wehrübungen, zu den Fortschritten bei der Beorderung ausscheidender Soldatinnen und Soldaten sowie zu den Planungen, wann die Division eine volle Einsatzfähigkeit erreichen soll.

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Wie ist die aktuelle Gliederung der Heimatschutzdivision (Division, Regimenter, Kompanien; neben der Erklärung als Fließtext bitte als grafisches Organigramm darstellen)?
2. Wie hoch sind die jeweiligen Soll- und Ist-Personalstärken (bitte nach Division, Regimenter und Kompanien getrennt angeben)?
3. Wie hoch ist dabei jeweils der Anteil (in absoluten Zahlen) aktiver Soldaten und der Anteil nicht aktiver Soldaten sowie besetzter und unbesetzter Dienstposten?
4. Wie viele Wehrübungstage haben die Einheiten der Heimatschutzdivision im Zeitraum vom 1. April 2025 bis zum 31. Oktober 2025 durchgeführt (bitte nach Einheiten aufschlüsseln)?

5. Auf wie viele Reservistinnen und Reservisten verteilen sich die abgeleisteten Wehrübungstage (bitte getrennt nach Regimentern und Kompanien auflisten)?
6. Bis wann plant die Bundeswehr, die Heimatschutzdivision auf volle Soll-Personalstärke zu bringen?
7. Welche Maßnahmen sind zur Erreichung der Soll-Personalstärke der Heimatschutzdivision vorgesehen (z. B. Rekrutierung, Beorderung von Reservisten, Ausstattung)?
8. Wie hoch ist die Quote der durchgeführten Beorderungsgespräche mit ausscheidenden Soldatinnen und Soldaten in der gesamten Bundeswehr (bitte nach Teilstreitkräften aufschlüsseln)?
9. Wie viele der angesprochenen Soldatinnen und Soldaten wurden nach einem Beorderungsgespräch tatsächlich in die Reserve eingeplant (bitte nach Teilstreitkräften aufschlüsseln)?
10. Welche Hindernisse (rechtlicher, organisatorischer, finanzieller oder logistischer Art) sieht die Bundesregierung derzeit für eine ausreichende Einplanung von Reservistinnen und Reservisten in der Heimatschutzdivision?

Berlin, den 9. Oktober 2025

**Dr. Alice Weidel, Tino Chrupalla und Fraktion**